






Winterwanderung: First (Grindelwald) – Faulhorn – Bussalp



schwer | ⌚ 4.40 h | ↔ 10 km | ↑ 587 ↓ 961 | 🏠🍴 First, Grindelwald 🍴🏠 Bussalp | 📅 Dez – Mar

Winterwanderung der Superlative von der Bergstation First auf das Faulhorn. Dann geht's rasant hinunter auf dem längsten Schlittenweg von Europa nach Grindelwald – dem Big Pintenfritz. Oder man wandert weiter bis zur Bussalp hinab. Im Blick: Eiger, Mönch und Jungfrau.

Ausgangspunkt: First – Bergstation Seilbahn
Endpunkt: Bussalp – Bushaltestelle
Einkehr: Unterkunft und Verpflegung: div. in Grindelwald, Berggasthaus First
nur Verpflegung: Bergrestaurant Bussalp
Anforderungen: markierter Winterwanderweg (Ausdauer erforderlich)
Highlights: Längste Schlittenabfahrt Europas, 360°-Bergpanorama mit Eiger, Mönch und Jungfrau

00.00 h	First, 2165 m	  
00.35 h	Gummihütte, 2272 m	
01.00 h	Bachalpsee, 2265 m	
02.45 h	Faulhorn, 2681 m	
03.00 h	Reetihitta, 2552 m	
04.40 h	Bussalp, 1796 m	 

 Winterwanderkarte



Wegbeschreibung

Die Winterwanderung beginnt zunächst mit einer gemütlichen Seilbahnfahrt von **Grindelwald** zur **First-Bergstation**. Das ultimative Wintererlebnis muss erst verdient werden. Deshalb lohnt es sich im **Berggasthaus First** (+41 33 828 77 88) nochmals zu stärken. Auch übernachten kann man dort. **Schlitten** können in **Grindelwald** oder bei der **Bergstation First** gemietet werden. Eine Reservierung an den Wochenenden und in der Hochsaison ist empfehlenswert.

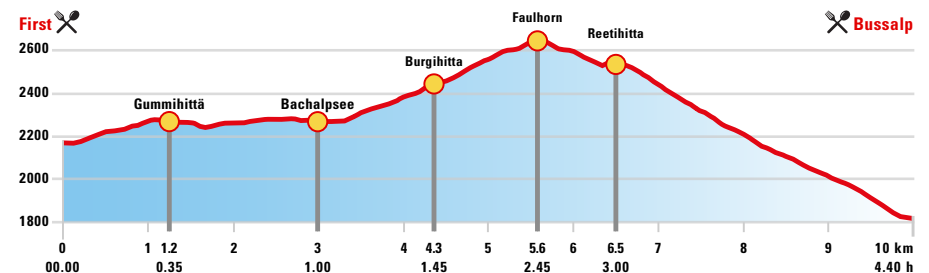
Zur Einstimmung findet man bei der Terrasse des **Bergrestaurants First** den «**First Cliff Walk**» – Nervenkitzel pur! Der Steg ragt 45 Meter hinaus ins Nichts.

Von der Bergstation führt der gespurte Winterwanderweg in rund zweieinhalb Stunden hinauf auf's **Faulhorn**. In einem kurzen, aber ansehnlichen Aufstieg geht es zunächst zur **Gummihütte**. Dann im leichten Auf und Ab weiter zum **Bachalpsee**, wo der Weg merklich ansteigt. Auf der gegenüberliegenden Talseite sieht man die scharf gezackten Gipfel von **Wetterhorn**, **Schreckhorn** und **Finsteraarhorn**. Der Anstieg ist zwar nicht allzu steil, aber zieht sich in die Länge. Via **Burgihitta** geht es zur **Reetihitta**. Hier startet der **Schlittelweg**. Aber der Abstecher hinauf zum **Faulhorngipfel** mit dem **Berggasthaus Faulhorn** (im Winter geschlossen) lohnt sich. Übrigens: Der Name **Faulhorn** hat mit Faulheit nichts zu tun, sondern leitet sich vom «fulen», was bröckeliges Gestein heisst, ab. Oben auf dem **Faulhorn** angekommen wird man von einer überwältigenden 360°-Rundsicht begrüsst.

Nun geht es auf dem gleichen Weg wieder hinab zur **Reetihitta** und auf die **Big-Pintenfritz Schlittenabfahrt**. Benannt nach dem verrücktesten Wirt des **Berghotels Faulhorn: Fritz Bohren** alias «**Pintenfritz**» – ein Original. Er führte nicht nur die «Pinte», wie das **Hotel Bellevue** in **Grindelwald** im Volksmund heisst, sondern von 1888 bis 1926 auch das **Berghotel Faulhorn**. Einen Stumpen im Mundwinkel, Schalk in den Augen und aufs rechte Ohr gedrückt eine Schiebermütze – so kannten ihn seine Zeitgenossen.

Die Schlittenabfahrt, mit 12,5 Kilometer die längste Schlittelbahn Europas, hat es in sich. Nun heisst es lenken und vorallem auch bremsen. Via **Bussalp** geht es rasant hinab bis nach **Grindelwald**. Auf der **Bussalp** kann man einen Zwischenstopp einlegen um sich im **Bergrestaurant Bussalp** (+41 33 853 37 51) aufzuwärmen.

Für Wanderfreudige geht nochmals in rund anderthalb Stunden von der **Reetihitta** auf dem Winterwanderweg weiter hinab bis zur **Bussalp** mit Busverbindungen.



WARUM BELOHLEN WIR EINEN AKTIVEN

LEBENSSTIL? WEIL GESUNDHEIT ALLES IST **SWICA**

swica.ch/fit